

## Von einem Posten zum andern...

Die verschiedenen Posten auf dem Naturlehrpfad laden Sie ein, die Umgebung aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten. Jeder Posten behandelt die Atmosphäre oder das Eigentümliche des entsprechenden Ortes. Bevor Sie mit Ihrer Entdeckungsreise beginnen, lassen Sie sich überraschen. Träumen Sie, schärfen Sie Ihre Sinne, lauschen Sie in sich hinein ... und, wenn möglich, teilen Sie das Empfundene mit jemandem.

An jedem Posten finden Sie neben einer eventuellen Vorrichtung ein Schild mit folgenden Inhalt:

- **Titel**, der das betreffende Thema bezeichnet.
- **Zum Träumen**: Stichwörter und ein Zitat, die in Ihnen vielleicht ein Echo Ihrer Empfindungen wecken.
- **Und jetzt sind Sie dran!** : eine Aufforderung zum Mitmachen, zur Anregung Ihrer Sinne und zum Nachdenken.

Überdies steht Ihnen eine Broschüre zur Erweiterung Ihrer Erkenntnisse und Ihrer Wahrnehmung zur Verfügung. Viel Vergnügen!

**Die Posten-Nummerierung verweist auf den Plan. Der Rundgang kann auch in der anderen Richtung unternommen werden. In "Les Tuileries" gibt es einen Bus, mit dem Sie nach Grandson zurückfahren können.**

**1 - Gesteinswelt.** Gesteine sind in der natürlichen sowie in der bebauten Umgebung allgegenwärtig (Blöcke, Bruchsteine, Einfassungen, Pflaster, Beton usw.). Flora und Fauna haben die Welt der Mineralien zu erobern gewusst: Beobachten Sie Farben und Texturen und finden Sie heraus, welches Leben sich darin verbirgt...

**2 - Schmackhaftes und Düfte (Heilkräutergarten).** Diese Gärten und Obstgärten betonen die Vorderseite des mittelalterlichen Marktfleckens. Süsse und würzige Düfte entströmen ihnen, die man mit Augen, Nase und Mund geniessen kann... aber bitte nicht in den privaten Gemüsegärten! Suchen Sie auch nach Insekten.

**3 - Gestalteter Raum.** Geometrische Formen bestimmen natürliche und künstliche Strukturen. Sie bestimmen die Art, wie man den Raum benützt. Trotz ihrer strengen Gesetzmässigkeit erstaunt es, welchen Formenvielfalt sie hervorbringen können: Fassaden, Gärten, Parzellen, Beete aber auch Blätter oder Atome...

**4 - Beton & Motorenlärm.** Obgleich Lastwagen wegen Lärm und Gestank allgemein als Gegensatz zur „Natur“ hingestellt werden, gehören auch sie zu unserer alltäglichen Umgebung. Erkennen Sie einige der Gerüche und Geräusche? Betrachten Sie die Betonbauten etwas genauer: Pflanzen und Rost knabbern mehr und mehr an diesen mächtigen Werken...

**5 - Die Lichtung um den Mammutbaum.** Lassen Sie sich von der stillen Poesie dieser Lichtung bezaubern oder gehen Sie auf

Entdeckungsreise: Fluss, Schaufelrad, Riesenbäume eines früheren Parks, Felswände aus Molassestein usw.

**6 - Horizonte.** Als eine Aneinanderfolge von Panoramas betrachtet, bieten die Visiere Bildausschnitte, die man mit den Augen individuell gestalten kann. So wird jeder von uns zum Maler.

**7 - Freude am Nebeneinander.** Der frühere Schiessstand wurde in ein Forsthaus umgebaut. Gönnen Sie sich eine Ruhepause. Mit etwas Geduld gelingt es Ihnen vielleicht, die kleinen Logiergäste von Haus und Garten zu Gesicht zu bekommen.

**8 - Landwirtschaft.** Die Landwirtschaft versorgt uns und gestaltet unsere Landschaft. Wo sind die Grenzen zwischen Kultur- und Naturlandschaft?

**9 - Verbinden oder Trennen.** Unsere Umgebung ist von Linien aller Art durchzogen (Strassen, Wege, Eisenbahnlinien, Fusssteige, Freileitungen usw.). Egal ob visuell oder räumlich gesehen, sie sind Verbindungen und Trennungen zugleich. Bewundern Sie die Aussicht und werden Sie sich gleichzeitig der vielen trennenden und verbindenden Linien bewusst!

**10 - Wiederverwenden statt verschwenden.** In der Natur entsteht nichts von selbst, nichts geht verloren... Wir Menschen sind im Stande, in einigen Minuten das zu verschwenden, was in Tausenden von Jahren erschaffen wurde. Wie lange kann das noch gut gehen?

**11 - Schauspiele.** Auf der einen Seite Sportler und ihre Anhänger, auf der anderen das Schilf, seine Bewohner und einige wenige Beobachter. Der Rasen und der Teich: zwei völlig entgegengesetzte Milieus wegen ihrer unterschiedlichen Lebensbedingungen. Und doch, welche Geschäftigkeit auf beiden Seiten!

**12 - Der Auenwald.** Die Baumstämme weisen eine grosse Vielfalt an Strukturen und Farben auf. Beobachten und berühren Sie sie. Die Hölzer weichen auch je nach Art und Formgebung voneinander ab. Erkennen Sie einige Arten?

**13 - Migrationen.** Tausende von Wasservögeln kommen an dieses Ende des Sees überwintern, während andere Vogelarten nach Afrika gezogen sind, um der Kälte und dem Nahrungsmangel zu entfliehen. Eine besondere Art von Vögeln bevölkern im Sommer die Campingplätze und Strände...die Wandervogel.

**14 - Nahrungspendende Gewässer.** Vom Wasser, in dem primitives Leben gekeimt hat, werden Gross und Klein immer wieder angezogen. Der See birgt eine grosse Vielfalt an Fischen, von denen einige dank den Fischern unsere Gaumen erfreuen. Fragen Sie sie nach ihrer Fangtechnik!

**15 - Reisen.** Der Mensch reist, solange er lebt. Der Zug erlaubt es, andere Welten und andere Menschen zu entdecken, woraus sich Begegnungen, Entzweigungen, kultureller Austausch und Rassenvermischungen ergeben. Die hier wachsenden Pflanzen müssen ebenfalls auf Reisen gehen, um Verbreitung und Fortbestand zu sichern.

**16 - Der rauschende Wald.** Dank der Landgewinnung im XIX. Jh. lässt uns dieses Zauberwäldchen heute tausend Überraschungen entdecken... Angepflanzte oder wild wachsende Baumarten kommen hier in grosser Vielfalt vor. Achten Sie sie, bleiben Sie auf den Wegen und seien Sie vorsichtig. Spitzen Sie auch die Ohren...

# NATUR WOHN DAS AUGE REICHT



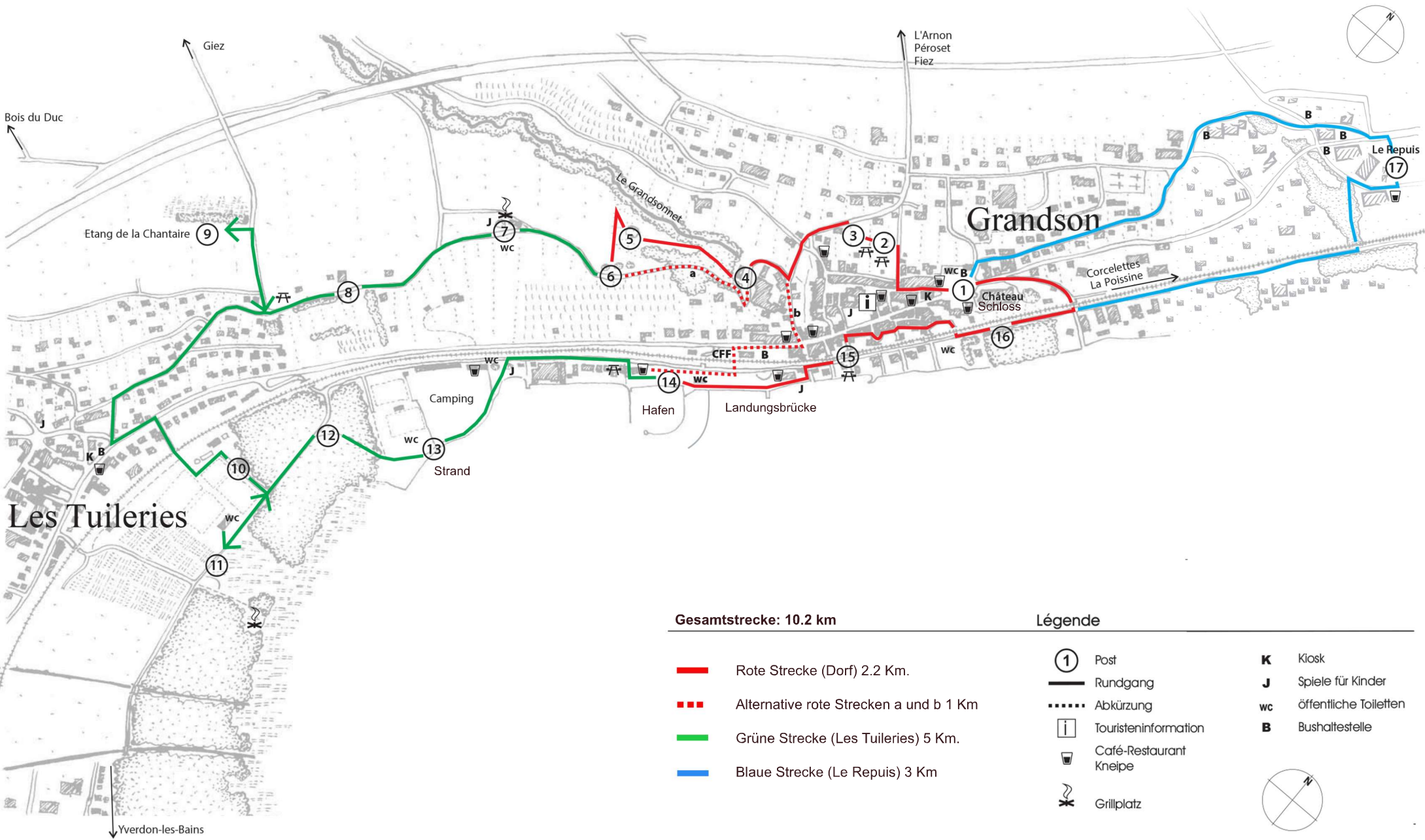
Ein anregender spielerischer Rundgang  
durch Grandson

Für Gross und Klein,

**die Umgebung spielerisch  
und mit allen Sinnen  
erfassen und entdecken,**

wobei Sie all dies erleben können

- die Altstadt und ihre Gärten
- eine zauberhafte Lichtung
- herrliche Panoramas
- die Vielfalt des Seeufers
- und vieles andere mehr....



Gesamtstrecke: 10.2 km

- Rote Strecke (Dorf) 2.2 Km.
- - - Alternative rote Strecken a und b 1 Km
- Grüne Strecke (Les Tuileries) 5 Km.
- Blaue Strecke (Le Repuis) 3 Km

Légende

- |  |                                 |
|--|---------------------------------|
| <span style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; padding: 2px;">1</span> Post   | <b>K</b> Kiosk                  |
| <span style="border-bottom: 2px solid black; width: 20px; display: inline-block;"></span> Rundgang   | <b>J</b> Spiele für Kinder      |
| <span style="border-bottom: 2px dotted black; width: 20px; display: inline-block;"></span> Abkürzung   | <b>wc</b> öffentliche Toiletten |
| <span style="border: 1px solid black; padding: 2px;">i</span> Touristeninformation   | <b>B</b> Bushaltestelle         |
| <span style="display: inline-block; width: 10px; height: 10px; border: 1px solid black; background-color: #eee;"></span> Café-Restaurant<br>Kneipe |                                 |
| <span style="font-size: 1.5em;">✕</span> Grillplatz  |                                 |

Rückfahrt mit Bus möglich zwischen  
Les Tuileries und Grandson  
Le Repuis und Grandson

- a** Bei schlechtem Wetter möglicher Weg über die Strasse oder für Kinderwagen (zwischen 4 und 6, normaler Weg von Weiden durchzogen und mit Treppen).
- b** Abkürzung für kleine Rundstrecke ‚Grandson‘, d.h. Posten 1 bis 6 + 14 bis 16 (Strecke ohne Markierungen)